

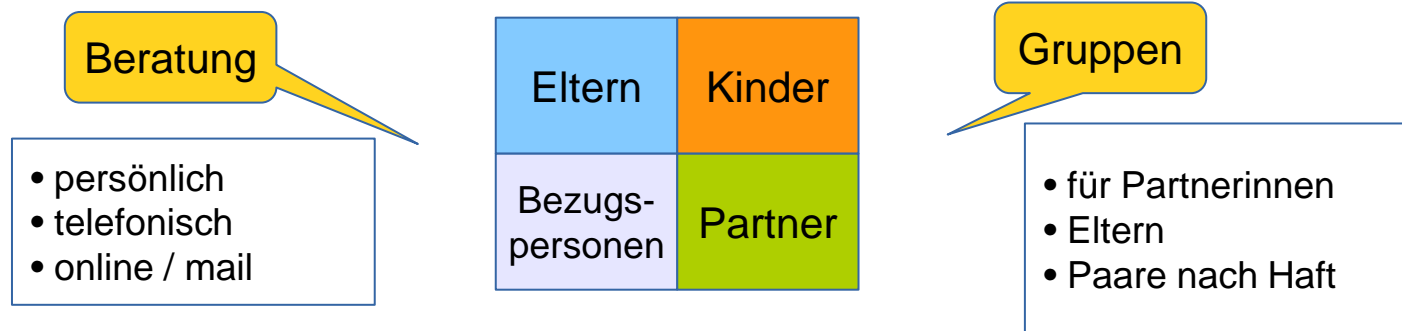
Praxisbeispiel: freie Träger

Beratungsstelle für **A**ngehörige von **I**nhaftierten in Nürnberg

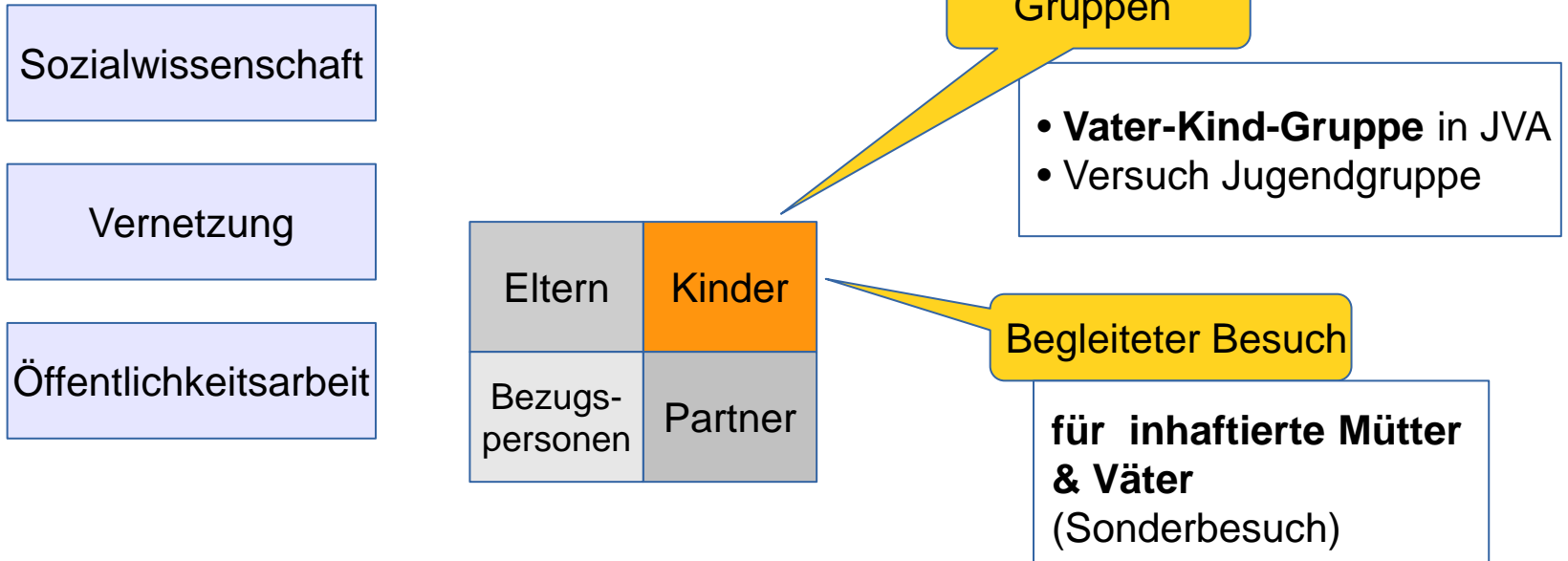
Fachtagung zur Arbeit mit Angehörigen von Inhaftierten
am 09.12.2016

Ein Verein zwischen den Stühlen

Fokus auf Familie seit 1989



Fokus auf Kinder seit 2005



COPING - Studie

- Transnationale Studie (Deutschland, England, Rumänien, Schweden)
2010 - 2013
- Untersuchung der psychischen Gesundheit und der besonderen Lebensumstände von Kindern Inhaftierter
- Herausfiltern ihres Unterstützungsbedarfs
- Erfassung bestehender Angebote
- Sensibilisierung der politischen EntscheidungsträgerInnen sowie Fachkräfte
- Empfehlungen zur Umsetzung auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene

COPING - Meilensteine

4 Schritte:

1. Fragebogen
2. Qualitative Interviews
3. Befragung von Fachpersonal/ExpertInnen
4. Mapping: Ermittlung der Bedarfsdeckung

**Besonderheit: Perspektive
Kind**

Betroffenen Kinder wurden direkt
befragt

COPING – Empfehlungen

- Gesellschaftliches Bewusstsein schaffen und Sensibilisierung der politischen EntscheidungsträgerInnen
- Rolle der Kindertagesstätte/Schule
- Kontakt mit dem inhaftierten Elternteil
- Kinder- und familienfreundliches Strafrechtssystem
- Beratung und Unterstützung

Umsetzung:

Sensibilisierungsprojekt TAKT
Bilderbuch

Begleitete Sonderbesuche
Vater-Kind-Gruppe in U-Haft
Müttergruppe

Juki – Online, Familienflyer für Polizei

Juki – Online (www.juki-online.de)



Status Quo

- Online-Portal, das viele Fragen rund um Haft kindgerecht beantwortet
- **ÜBER UNS**
 - Vorstellung von Treffpunkt e.V. ,Juki und den Beratern
- **FRAGEN UND ANTWORTEN**
 - Umfassende Liste zum Thema Haft
- **GUT ZU WISSEN**
 - Vorstellung von bundesweiten Angeboten für betroffene Kinder
- **LITERATUR & LINKS**
 - Liste mit interessanten Links und Kinderbüchern
- **ONLINEBERATUNG**

Perspektive

- Portal kann (und wird) genutzt werden von Eltern
- Portal kann (und wird) genutzt werden von Fachpersonen (Erzieher, Lehrer, Sozialpädagogen)
 - Gibt Anregungen zum Bearbeiten des Themas mit den Kindern, ist einfach zu verstehen und gibt gebündelt Informationen
- (technische) Ansprüche an Kinderportale sind hoch – Aktualisierung, Attraktivität und Weiterentwicklung nötig – Finanzierung!

Material: Kinderbuch



Status Quo

- Wunsch von pädagogischem Personal nach einem Material, um mit den betroffenen Kindern das Thema zu erarbeiten
- Gerade für jüngere Kinder kein Material vorhanden
- Daher Kinderbuch für Altersgruppe 3-6 Jahre, erscheint im Januar 2017

Perspektive

- Nutzbar auch zur Aufklärung nicht betroffener Kinder – breite Sensibilisierung
- Im Rahmen der 2017 geplanten Promotionstour soll auch eine Sensibilisierung und Aufklärung der Gesellschaft stattfinden

Perspektive Kinderrechte

Status Quo

- Kind darf nicht als „Opfer“ der Situation gesehen werden, sondern als Rechteinhaber
- Kinderrechte stehen allen zu
 - Art. 2: Recht auf Nicht-Diskriminierung
 - Art. 3: Vorrang des Kindeswohls
 - Art. 9: Recht auf Kontakt zu Eltern
 - Art. 12: Mitspracherecht in Gerichtsverfahren
 - Art. 16: Recht auf Familie
 - ...

Perspektive

- Mehr Aufmerksamkeit schaffen auf Regierung- und Ministerialebene für die Anerkennung der Kinderrechte
- Umsetzungsstrategien?
- Zuständigkeit leben
- Schaffung eines Handlungs- und Finanzrahmens

Sensibilisierungsprojekt TAKT

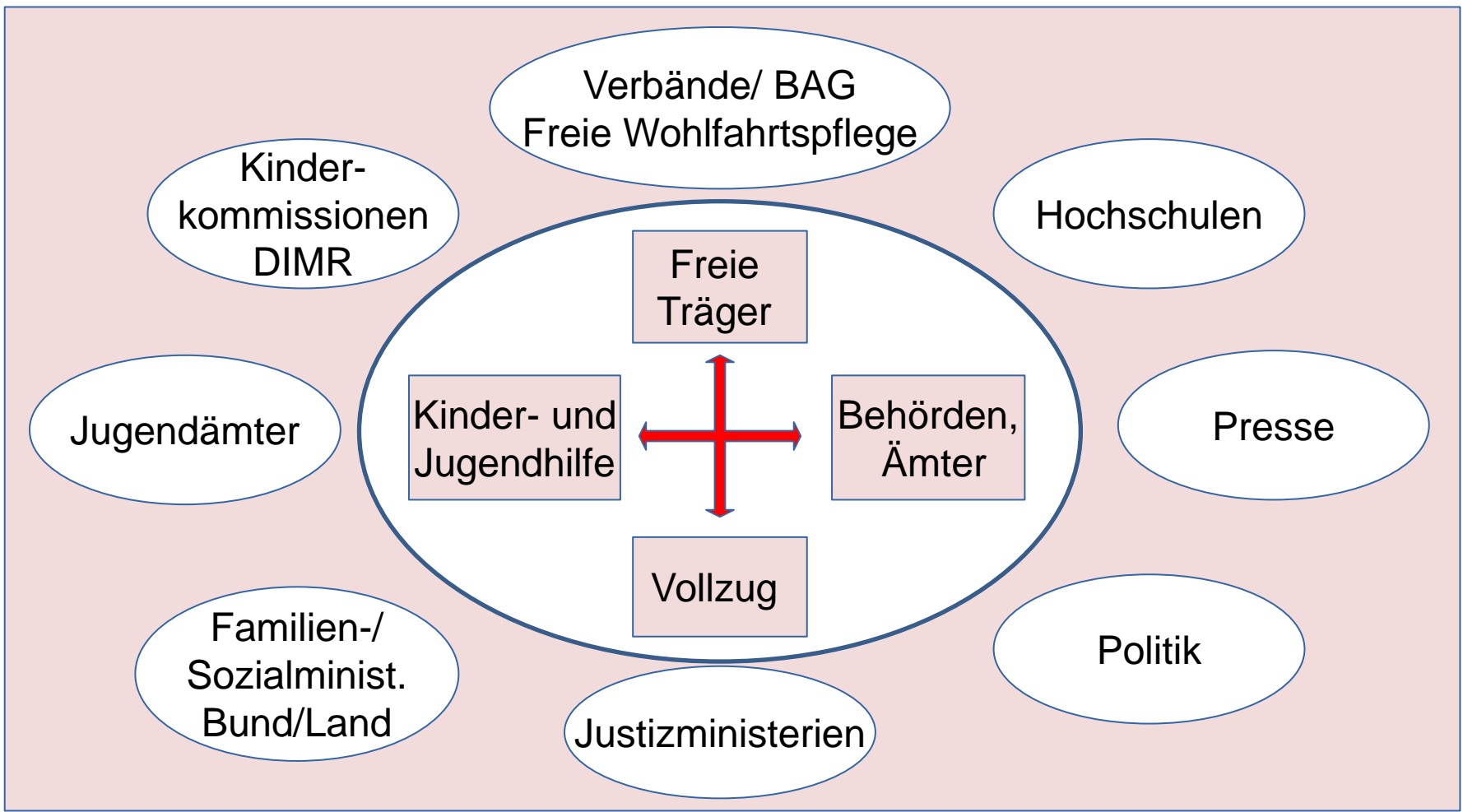
Status Quo

- Projekt von 2013-2016 zur Sensibilisierung von Fachpersonen, die Kontakt zu betroffenen Kindern haben (JVA, Polizei, Soz.Päds, Lehrer, Erzieher, Jugendamt...)
- 3 Teile:
 - Workshops
 - Fortbildungen
 - Leitfaden
- Ziele:
 - Weitergabe von Informationen/Aufklärung
 - Vorurteile abbauen
 - Handlungssicherheit geben

Perspektive

- Fortbildungen werden weiter angeboten, Leitfaden steht zur Verfügung
- Es muss jedoch bundesweit verbreitet werden, damit Verbesserungen nicht nur punktuell und regional erreicht werden
- Sensibilisierung auf allen Ebenen nötig

Netzwerke und Kooperationen



Fazit

Gute Soziale Arbeit für
Inhaftierte und ihre Familien
braucht **gute Strukturen, enge
Kooperationen und
ausreichende Mittel!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hilde Kugler

Geschäftsführung

Treffpunkt e.V.

Fürther Straße 212

90429 Nürnberg

0911 / 27 47 69-0

leitung@treffpunkt-nbg.de

**Weitere Angebote der Jugend-
/Straffälligenhilfe im Treffpunkte
e.V.**

- Arbeitsauflagen/-weisungen für Jugendliche und Erwachsene (**KogA/FagA**)
- Soziale Trainingskurse (**ST**) auch für (werdende) Mütter
- Täter-Opfer-Ausgleich (**TOA**)
 - einWANDfrei (Graffiti-Projekt)

